



STADT WILLICH
DER BÜRGERMEISTER

An die
SPD-Fraktion im Rat der Stadt Willich
Geschäftsstelle
z. Hd. Herrn Pempelfort
Hauptstraße 6
47877 Willich

Technisches Rathaus
Rothweg 2, 47877 Willich-Neersen
Briefanschrift: Stadt Willich, 47875 Willich
Geschäftsbereich: Landschaft und Straßen
AnsprechpartnerIn: Herr Schmidt
Zimmer: 211 **Telefon:** 949-313
E-Mail: josef.schmidt@stadt-willich.de
Fax: 949-258
Mein Zeichen: II/6.1-schm
Datum: 26. Juni 2017

**Antrag Nr. 16/16 betr. Überprüfung der Ampelphasen für die LSA an der
BAB A 44 - AS Neersen und Kreuzung L 29/L 361/Hauptstraße in Neersen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ich beziehe mich auf meine Zwischennachricht vom 18. Juli 2016. Die Prüfung und Bearbeitung hat einige Zeit in Anspruch genommen. Heute kann ich Ihnen das Ergebnis mitteilen.

Die LSA an der genannten Kreuzung und die signalisierten Knotenpunkte L 29/A 44 West und L 361/A A 44 Ost werden mit einer koordinierten Steuerung betrieben.

Wegen der sich häufenden Beschwerden über längere Rückstaus (insbesondere am Knotenpunkt L 29/Hauptstraße) und dem SPD-Antrag vom 27. Juni 2016 betr. Überprüfung der Ampeltaktung an der Autobahnab-/auffahrt A 44 AS Neersen und L 29/L 361/Hauptstraße/Am Schwarzen Pfuhl – wurden zahlreiche Ortsbesichtigungen durchgeführt, das Verkehrsaufkommen wurde gezählt und ein Ingenieurbüro zur Überprüfung und Darstellung von Verbesserungsmöglichkeiten beauftragt.

Eine durchgeführte Beobachtung für die Einmündung Hoerenweg/L 29 hat ergeben, dass nur vereinzelte Fahrzeuge verbotswidrig von der BAB kommend nach links in den Hoerenweg abbiegen und damit die von der Autobahn kommenden Fahrzeuge auf die L 29 blockieren. Dieser Abbiegevorgang dauert meistens relativ lange, da eine nicht unerhebliche Anzahl von Fahrzeugen auf der L 29 in Richtung Autobahn fährt. Dieses Problem tritt auch meistens in der Nachmittagsspitze auf, wenn die Anwohner von der Arbeit zurückfahren. Damit baut sich sehr schnell ein Stau in Richtung Autobahn auf.

Der Verkehr von der BAB kommend fließt in den beobachteten Nachmittagsspitzenstunden teilweise sehr langsam und mit einem großen Abstand zwischen den einzelnen Fahrzeugen. Die

TELEFON: 0 21 54 ODER 0 21 56 / 9 49-0
TELEFAX: 0 21 54 ODER 0 21 56 / 9 49-101
INTERNET: WWW.STADT-WILLICH.DE
E-MAIL: INFO@STADT-WILLICH.DE

SPRECHZEITEN: MO-FR 8.30 - 12.30, MI 14.00 - 17.00 UHR

SPARKASSE KREFELD 042 101 527 BLZ 320 500 00
IBAN:DE60 3205 0000 0042 1015 27
BIC/SWIFT-Code: SPKRDE33

VOLKSBANK MÖNCHENGLADBACH EG 427 1348 016 BLZ 310 605 17

mögliche Verkehrsmenge, die in der Freigabezeit abgewickelt werden könnte, wäre um einiges größer, wenn die Lücken nicht aufträten.

Die festgestellte Fahrgeschwindigkeit liegt unter der in der Steuerung zugrunde gelegten und eigentlich möglichen Geschwindigkeit. Dies führt dazu, dass die planerisch vorgesehene Koordination zwischen den beiden Lichtsignalanlagen an der BAB Anschlussstelle A 44 Neersen und der Kreuzung Schwarzer Pfuhl in der Nachmittagsspitze nicht stattfindet.

Auffällige Veränderungen gegenüber den Verkehrszählergebnissen aus 2012, die als Grundlage für die geltende Signalsteuerung diente: Das Verkehrsaufkommen hat sich in der Nachmittagsspitze um 19,1 % erhöht. Auffallend hoch mit 43,4 % ist auch der Zuwachs auf der Hauptstraße aus Richtung Münchheide bzw. auf der Hauptstraße aus Neersen mit 70,8 %. In Zahlen ist die Verkehrsmenge aus FR Neersen auf der Hauptstraße aber mit 275 Fahrzeugen die niedrigste Verkehrsbelastung der 4 Knotenpunktzufahrten.

In der Morgenspitze führt die hohe Anzahl von Linksabbiegern aus der Hauptstraße aus Richtung Münchheide bei dem starken Gegenverkehr der Hauptstraße aus Richtung Neersen dazu, dass die Linksabbieger nicht in Richtung BAB A 44 AS Neersen abbiegen können. Für die Hauptstraße wird für die Linksabbieger in der Morgenspitze nur die schlechteste Qualitätsstufe F erreicht. Für den gesamten Knoten ist die Stufe E festzustellen.

In der Nachmittagsspitze ist für den Gesamtknoten beim derzeitigen Signalbetrieb die Stufe F vom Ingenieurbüro ermittelt worden. Für die L 29 aus Richtung BAB gerade aus und rechts heißt die Qualitätsstufe D. Erläuterung der Qualitätsstufen siehe Anlage.

Die Vertreter der Polizei, des Landesbetriebes Straßenbau NRW und der Stadt Willich sind übereinstimmend der Auffassung, dass die Qualitätsstufen verbessert werden müssen. Die Hauptstraße als Nebenrichtung ist dabei ebenso zu berücksichtigen wie es erforderlich ist, auf der stark frequentierten L 29 die Situation positiv zu verändern.

Bei dem extrem hohen Verkehrsaufkommen auf der L 29 und den zu berücksichtigenden Belangen der Nebenrichtungen (u. a. bebauter Hauptstraße in der Innerortslage mit Rückstau) ist eine große Steigerung der Qualitätsstufen nicht zu erreichen. Die notwendige Verbesserung der Verhältnisse morgens auf der Hauptstraße führt z. B. auf der L 29 (Venloer Straße) zu einer Qualitätseinbusse (von C auf D). Dies ist angesichts der Qualitätsstufe F für die Hauptstraße und der Schadstoffbelastung für die Anwohner durch den Rückstau bei Abwägung der Interessen in Kauf zu nehmen.

Die Vertreter der Polizei, der Straßenbaulastträger, der Verkehrsplanung und der Straßenverkehrsbehörde sprachen sich **als Ergebnis der Anhörung** für folgende Maßnahmen aus:

1. Versuchsweise wird von **Montag bis Freitag** für die **Morgenspitze von 7 bis 9 Uhr** die Umlaufzeit für die signalgesteuerten Einmündungen BAB A 44 AS Neersen/L 29 sowie A 44 AS Neersen/ L 361 und die Kreuzung L 29/L 361/Hauptstraße (Kreuzung Schwarzer Pfuhl) die Umlaufzeit von 90 auf 100 Sekunden erhöht. Die Qualitätsstufe für den Knoten verbessert sich von E auf D.

2. **Versuchsweise wird von Montag bis Donnerstag für die Nachmittags-/Abendspitze von 15.30 bis 18 Uhr und am Freitag von 14 bis 17.30 Uhr für die signalgesteuerten Einmündungen BAB A 44 AS Neersen/L29 sowie A 44 AS Neersen/L 361 und die Kreuzung L29/L 361/Hauptstraße (Kreuzung Schwarzer Pfuhl) die Umlaufzeit von 80 auf 90 Sekunden erhöht werden. Die Qualitätsstufe steigt von F auf C.**
3. **Versuchsweise wird die Koordinierung der beiden LSA an der BAB AS Neersen mit der Ampelanlage der Kreuzung Schwarzer Pfuhl – L 29/L 361/Hauptstraße für die Nachmittags-/Abendspitze von Montag bis Donnerstag von 15.30 bis 18 Uhr und Freitag von 14 bis 17.30 Uhr aufgehoben.**

Das Ingenieurbüro hat die Unterlagen für die Änderungen der Signalplanung zur Verfügung gestellt. Die Anordnung zur Ausführung ist vom Geschäftsbereich Landschaft und Straßen als Straßenverkehrsbehörde an den Landesbetrieb Straßenbau NRW als dem zuständigen Straßenbaulastträger erteilt worden. Die Ausführung erfolgt baldmöglich.

Das Verkehrsaufkommen auf der L 361 – Hauptstraße – aus FR Münchheide – ist wie erwähnt - gegenüber 2012 stark angestiegen. Viele Verkehrsteilnehmer biegen an der Kreuzung L 361/L 29 rechts in Richtung Viersen ab. Die Prüfung durch das Ingenieurbüro ergab, dass unabhängig von der Änderung der Signalsteuerung eine zusätzliche Rechtsabbiegespur die Leistungsfähigkeit für den Knotenpunkt in der Nachmittagsstunde deutlich erhöhen würde. Für die Prüfung, Entscheidung und Ausführung ist der Straßenbaulastträger Landesbetrieb Straßenbau NRW zuständig.

Die Anlage eines Kreisverkehrs kann an geeigneter Stelle zu einer Steigerung der Leistungsfähigkeit eines Knotenpunktes führen. Deshalb wurde diese Möglichkeit ebenfalls erörtert. Die Teilnehmer kamen aber zu dem Schluss, dass ein Kreisverkehrsplatz hier eher ungeeignet ist:

1. Die häufig hier querenden Radfahrer und Fußgänger senken die Leistungsfähigkeit. Auf die Erfahrungen am Kreisverkehrsplatz in Willich (St. Töniser Straße/Korschenbroicher Straße/Bahnstraße/Parkstraße) wird verwiesen. Der Kreisverkehr ist immer wieder u. a. wegen der Fußgänger- und Radfahrerquerungen unfallauffällig und war wiederholt Unfallhäufungsstelle. Dies wäre für die Kreuzung Schwarzer Pfuhl bei dem hohen Verkehrsaufkommen ebenfalls nicht auszuschließen.
2. Die vorhandene öffentliche Verkehrsfläche reicht für einen Kreisverkehrsplatz nicht aus. Mehrere bebaute Grundstücke müssten zur Verfügung gestellt werden.

Die anderen Fraktionen im Rat der Stadt Willich sowie der Vorsitzende des Planungsausschusses erhalten eine Kopie dieses Schreibens zur Kenntnis.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung



(Martina Stall)
Technische Beigeordnete

Anlage zum Schreiben vom 26. Juni 2017

Stufen der Verkehrsqualität eines Knotenpunktes mit Lichtsignalanlage

- Stufe A: Die Mehrzahl der Verkehrsteilnehmer kann ungehindert den Knotenpunkt passieren. Die Wartezeiten sind sehr kurz.
- Stufe B: Alle während der Sperrzeit ankommenden Verkehrsteilnehmer können in der nachfolgenden Freigabezeit weiterfahren oder –gehen. Die Wartezeiten sind kurz.
- Stufe C: Nahezu alle während der Sperrzeit ankommenden Verkehrsteilnehmer können in der nachfolgenden Freigabezeit weiterfahren oder –gehen. Die Wartezeiten sind spürbar. Beim Kraftfahrzeugverkehr tritt im Mittel nur geringer Stau am Ende der Freigabezeit auf.
- Stufe D: Im Kraftfahrzeugverkehr ist ständig Reststau vorhanden. Die Wartezeiten für alle Verkehrsteilnehmer sind beträchtlich. Der Verkehrszustand ist noch stabil.
- Stufe E: Die Verkehrsteilnehmer stehen in erheblicher Konkurrenz zu einander. Im Kraftfahrzeugverkehr stellt sich ein allmählich wachsender Stau ein. Die Wartezeiten sind sehr lang. Die Kapazität wird erreicht.
- Stufe F: Die Nachfrage ist größer als die Kapazität. Die Fahrzeuge müssen bis zu ihrer Abfertigung mehrfach vorrücken. Der Stau wächst stetig. Die Wartezeiten sind extrem lang. Die Anlage ist überlastet.